

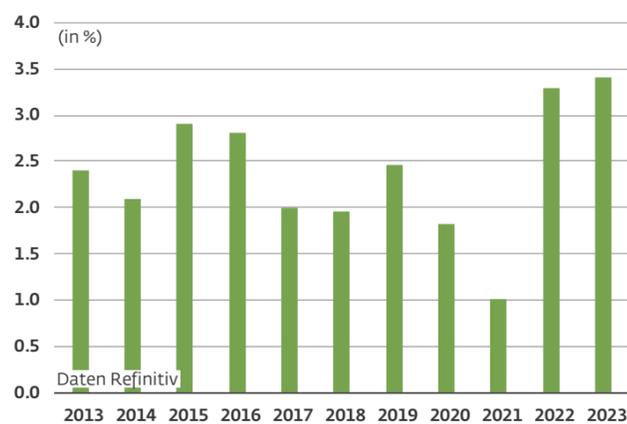
Fachbeitrag Liechtensteinische Landesbank AG

Rosige Zukunft dank höherer Coupons

Bei Obligationen lässt sich das Renditepotenzial einfach mittels Obligationenkurs und dem gezahlten Coupon ableiten. Bei Wandelanleihen ist diese Herleitung komplizierter und eine reine Betrachtung der Verfallsrendite führt sehr wahrscheinlich zu einer fehlerhaften Analyse. Um die Attraktivität von Wandelanleihen aus Renditegesichtspunkten besser beurteilen zu können, empfehlen wir einen genauen Blick auf die laufende Rendite.

Die einfache Berechnung der Verfallsrendite für eine Wandelobligation übersieht eine wichtige Eigenschaft dieser Instrumente: Die eingebettete Kaufoption hat das Potenzial, den Wert einer Obligation erheblich über den Nennwert zu steigern. Dies führt teilweise gar zu negativen Renditen, wenn der Optionswert nicht berücksichtigt wird. Im Februar 2021 erreichte beispielsweise der globale Wandelanleihen-

Coupons von Neuemissionen



markt einen Höchststand und damit eine Verfallsrendite von rund -12 Prozent, da die Wandelanleihen dank der Optionskomponente - angelehnt an den Aktienmarkt - stark angestiegen sind. Aus diesem Grund sollten Anleger in Wandelinstrumenten der Verfallsrendite

nur dann Beachtung schenken, wenn es darum geht, eine Mindestrendite zu ermitteln, die erwartet werden kann, wenn die Aktie unter dem Wandlungspreis liegt und die Obligation zurückbezahlt wird. Stattdessen sehen wir die laufende Rendite (Umlaufren-

dite), das heisst den annualisierten Coupon geteilt durch den aktuellen Marktpreis eines Wandlers, als eine bessere Widerspiegelung des tatsächlichen Cashflows der Wandelobligation. Cashflows bilden dabei häufig einen wichtigen Entscheidungsfaktor für die Anlageentscheidung. Wenn eine Anleihe beispielsweise einen Coupon von 3 Prozent bezahlt und für 110 Prozent am Markt erworben werden kann, erhält der Anleger effektiv eine laufende Rendite von 2,7 Prozent. Wie aus der Abbildung hervorgeht, liegt der durchschnittliche globale Coupon für Wandelanleihen-Neuemissionen in diesem Jahr bei 3,4 Prozent und somit leicht höher als im Vorjahr und über dem langfristigen Durchschnitt, der sich bei rund 2,3 Prozent bewegt. Der Zinsanstieg und die Erwartung, dass die Zinssätze mittel- bis langfristig hoch bleiben werden, sind wichtige Treiber für die Emission von Wandelinstru-

menten. Sowohl traditionelle Unternehmen als auch Firmen aus Wachstumsbranchen werden aufgrund der gestiegenen Kapitalkosten daher auf der Suche nach Kosteneinsparungen zwangsweise eine Finanzierung durch die Ausgabe von Wandelobligationen ins Auge fassen müssen.

Im LLB-Wandelanleihen-ESG-Fonds haben wir in den letzten Wochen vermehrt Wandelanleihen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien zugekauft. So profitieren wir aktuell vom globalen Ausbau der Solar-, Wind- und Wasserstoff-Energiegewinnung, ohne dabei das komplette Aktienrisiko dieser teilweise noch sehr jungen Unternehmen zu tragen. Die hohen Coupons garantieren dabei gleichzeitig einen attraktiven laufenden Ertrag.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Anlageklasse der Wandelanleihen

derzeit von den steigenden Coupons bei Emission profitiert, da die zusätzliche erwirtschaftete Rendite die Asymmetrie der Wandelobligationen positiv beeinflusst. Angesichts dieser vielversprechenden Aussichten erwarten wir, dass viele Anleger diese spannende Anlageklasse aus Diversifikationsgründen neu entdecken.

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben im Sinne der Finanzanalyse-Vorschriften (Gesetz, Verordnung) finden Sie auf unserer Website www.llb.li unter «Rechtliche Bedingungen».



Simon Öhri
Fondsmanager LLB Wandelanleihen ESG, LLB Asset Management AG

Verein für Mediation

Konflikt: Was nun – Schlichtung oder Mediation?

Beides sind Methoden der alternativen Streitbeilegung. Es gibt jedoch gravierende Unterschiede. Bei einer Schlichtung machen die Schlichter einen konkreten Lösungsvorschlag. Wird dieser Vorschlag nicht angenommen, ist der Streit nicht beigelegt.

Die Vorteile sind:

- schnellere Lösung als gerichtliche Verfahren
- kostensensitiv
- vertraulich
- keine Konfrontation, weil ein konkreter Vorschlag gemacht wird.
- es gibt einen Lösungsvorschlag.

Die Nachteile sind hingegen:

- die Einschränkung des Lösungsspielraums



Eine Mediation ist eine ganzheitliche Methode. Bild: iStock

- der Schlichtungsvorschlag kann von einer Partei abgelehnt werden und ist nicht bindend.

Bei einer Mediation haben die Mediatoren keine Entscheidungsbefugnis für die Konfliktparteien. Sie unterstützen die Parteien dabei, ihre eigene, beste Lösung zu finden. Dabei werden alle Interessen und Bedürfnisse der Parteien berücksichtigt, sodass jeder seine Lösungsvorschläge einbringen kann.

Vorteile einer Mediation:

- Flexibel und an die Bedürfnisse der Parteien angepasst.
- kostensensitiv
- vertraulich
- geringere Konfrontation wie in einem Gerichtsverfahren, weil die Meinung jedes Einzelnen gehört wird.
- lösungsorientiert für beide Parteien

- langfristige Lösung, weil auf beide Parteien zugeschnitten.
- freiwillig (kann ein Vorteil sein).

Die Nachteile sind:

- freiwillig (Motivation muss vorhanden sein).
- keine Garantie für eine Einigung (wenn beide nicht wollen, wird es schwierig).
- Vereinbarung kann nicht direkt durchgesetzt werden (allerdings gibt es Möglichkeiten: Notarielle Beglaubigung und Umsetzung in diversen Verträgen).

Wenn man eine Lösung bevorzugt, die speziell auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten ist, empfiehlt man die Mediation

als ganzheitliche Methode, in welcher die Interessen beider Parteien berücksichtigt werden. (Anzeige)



Martina Tranninger
Eingetragene Mediatorin

Kontakt

Verein für Mediation
verein-mediation-liechtenstein.li
office@verein-mediation-liechtenstein.li
Telefon: +423 791 30 03

Neugründungen:

Top 5 Liechtenstein

Metzgerei Brunner GmbH, Peter-und-Paul-Strasse 2, Mauren
Bezweckt wird der Betrieb einer Metzgerei und eines Partyservice sowie der An- und Verkauf von Vieh, Fleisch und Fleischprodukten.

Leadership Holding AG, Landstrasse 63, Vaduz
Zweck der Aktiengesellschaft ist die Anlage und Verwaltung ihres Vermögens und der Erwerb und das Halten von Immobilien.

CorPa Blockchain AG, Am Schrägen Weg 19, Vaduz
Bezweckt wird die Erbringung von Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Blockchain-Technologien, Fintechs und Kryptowährungen.

Akris GmbH, Birkenweg 37, Planken
Gesellschaftszweck ist der Import, Export, Handel, Vermarktung und Vertrieb von Produkten und Materialien der Hochpräzisionsmechanik.

Aragon Group AG, Äulestrasse 30, Vaduz
Der Zweck der Gesellschaft sind Serviceleistungen, Beratungen und Handel von medizintechnischen Geräten und Produkten aller Art.

Top 5 St. Gallen

cerqueira conde company, Alvierweg 1, Trübbach
Bezweckt werden der Onlinehandel und Vertrieb von Geschenkartikeln aller Art.

Lacon-Agatic, Büchelstrasse 5, Rütli (Rheintal)
Bezweckt wird der Verkauf von eigenen Kunstprodukten wie zum Beispiel Bücher oder Fotografien.

Nasdim Treuhand KLG, Bergsteigstrasse 9, St. Margrethen
Gesellschaftszweck sind Dienstleistungen in den Bereichen Steuern, Treuhand, Finanzen, Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen.

EKU Storen GmbH, Kleestrasse 1, Buchs
Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Sonnen-, Wetter- und Insektenschutz.

BB-Brändle Bauleistungen GmbH, Rietliweg 2, Unterwasser
Zweck der Gesellschaft sind Dienstleistungen im allgemeinen Hoch- und Tiefbau sowie die Vermietung von Bauleistungen.

JURATRUST
SERVICE

Wir ermöglichen den Treuhändern sich auf die Betreuung ihrer Kunden zu konzentrieren, indem wir als Outsourcing-Partner die gesamte administrative Betreuung ihrer Mandate übernehmen.



JT Service AG
Städtle 28 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 237 75 00 · www.jtservice.li